

Hayb junior

Der Lehrerstand

Männer-Chor.

Gewidmet
dem hochverehrten Herrn
Michael Bogner,
Schullehrer in St. Florian.

von
Anton Bruckner.



Lindmayer St. Florian.

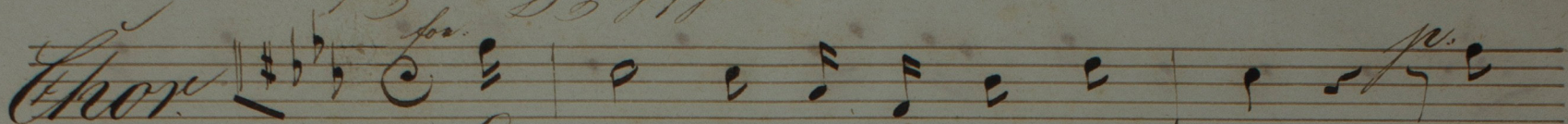
Der Lehrerstand.

Tenor 1^{mo}

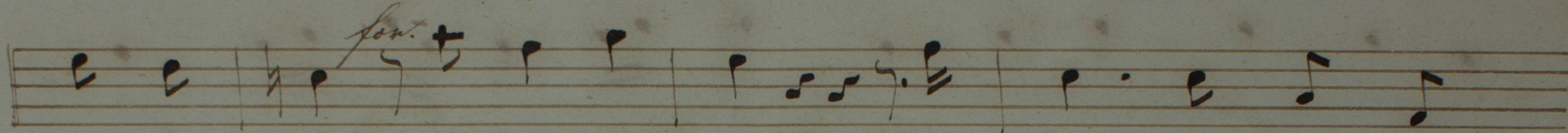
Männerchor

Knüppelig u. müßig gesungen.

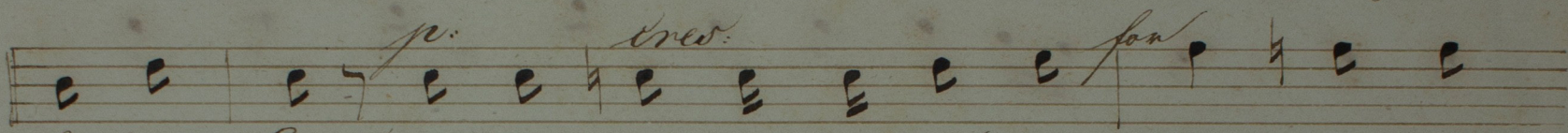
v. St. Bruckner.



Sieh mit unsicht auf einen Mann, den



wenig gilt, doch Allen nützt, den künden! Menschen



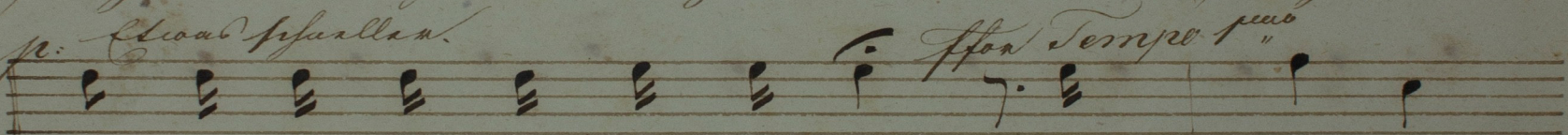
sieh zu Land unden nst, noch unten stützt, unden



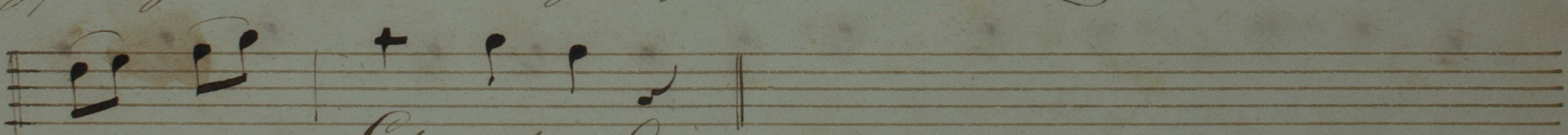
nst, unden nst, unden nst, noch unten



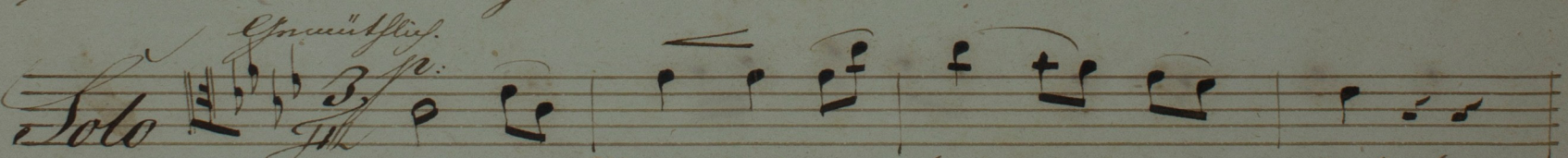
stützt, unden nst, noch in " " stützt.



Ist jener Mann, der nicht bekannt? Es ist der



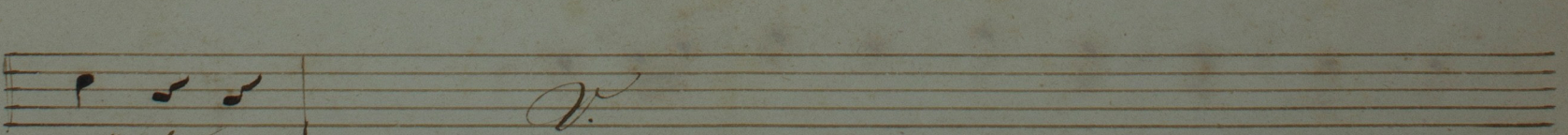
einige Lehrerstand.



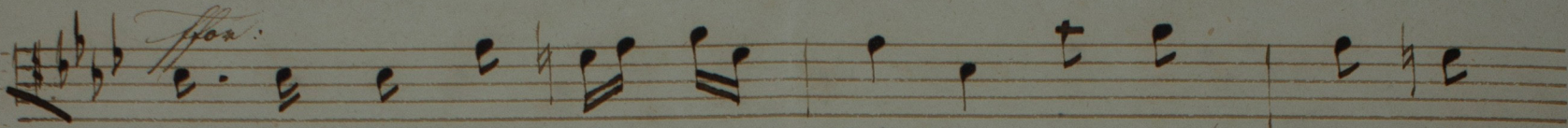
Jener Mann ist in sei - nem Glück



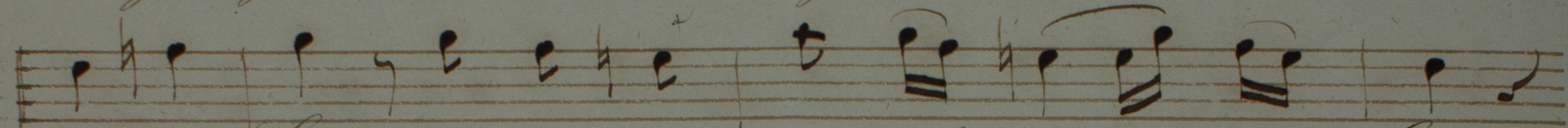
von sein freier und sein Welt zu sein Mensch wirkt zu



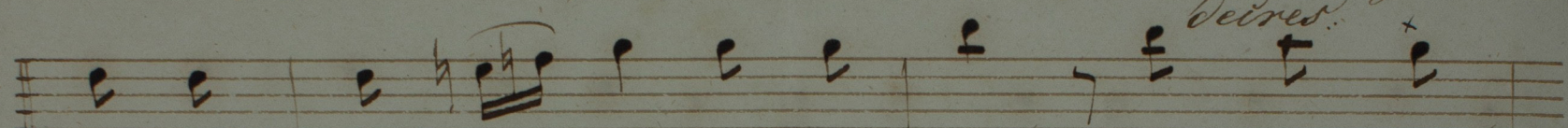
nicht.



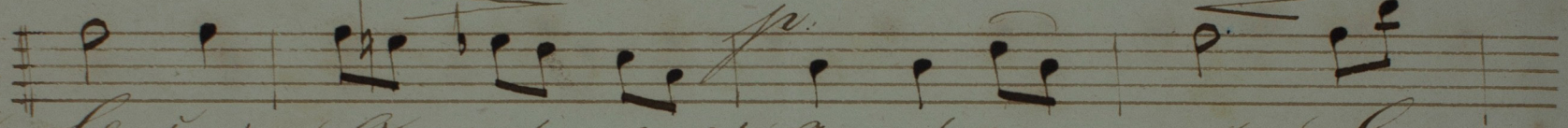
Herlichkeit u. Freude. Des alten Mannes und der



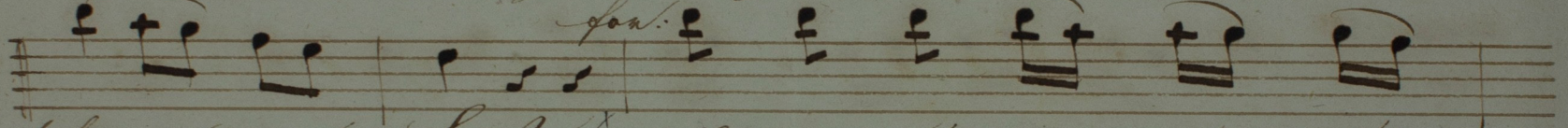
bei dem Hofe, der uns nicht, was bei dem Hofe.



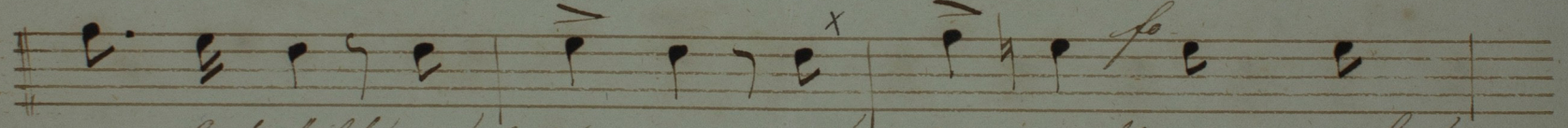
Erkenntnis, u. ist ihm angesetzt, weil er nun



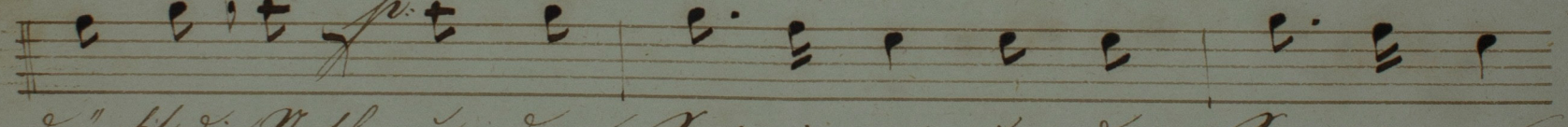
Schiff u. Ordnung liest. Gnu trägt er den Sen.



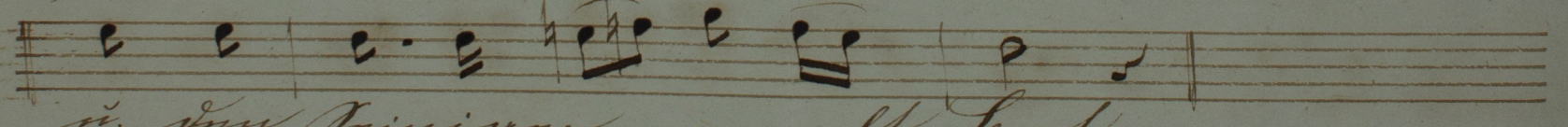
Personen der Lust, ist glücklich, die u.



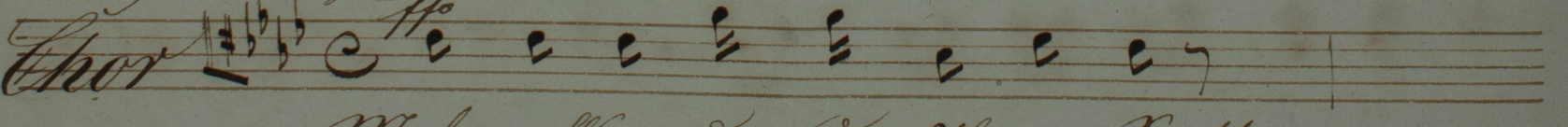
ein bescheid, auf dem nicht, auf dem nicht, wenn ich



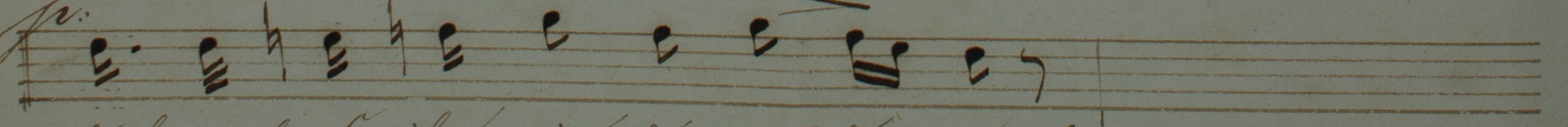
drückt die Woll, u. den Anzeigen, u. den Anzeigen,



u. den Anzeigen mangelt das.



Musikinstrumente der neuen Welt,



von welcher ich die neue Welt

for.
[Musical notation]

seyt untermüthlich Euer Gott, du ist, du ist u.

ffo.
[Musical notation]

bleibst sein seigestes Gut, du ist u. bleibst sein seigestes Gut, du

+
[Musical notation]

ist u. bleibst sein seigestes Gut, du ist u. bleibst, du ist u.

ffo.
[Musical notation]

bleibst sein seigestes Gut. Immer mehr ist u. befehle

ffo.
[Musical notation]

bleibst, selbst in Tugend u. Tugend. Menschen sind na

[Musical notation]

Gott, der, der unendlich ist u. ist u. ist u. ist u.

[Musical notation]

mit.

Mäßig.
[Musical notation]

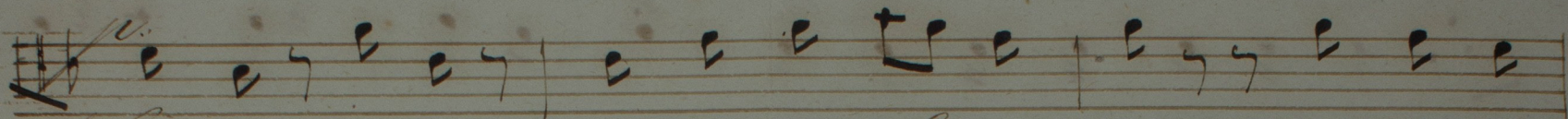
er.
[Musical notation]

for.
[Musical notation]

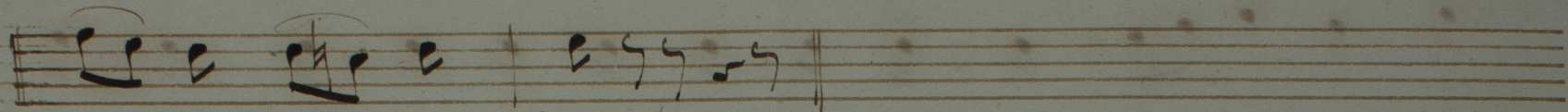
Leben bezeugen, ist u. ist u. ist u. ist u.

[Musical notation]

ruht, von Menschen und so " von unruhig.



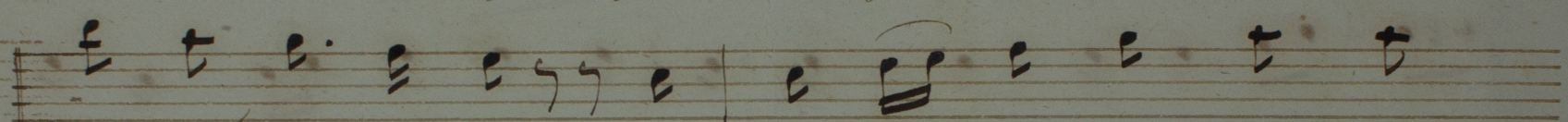
Gönt! Sönt! Einz ist die Lufungstun, das so wird



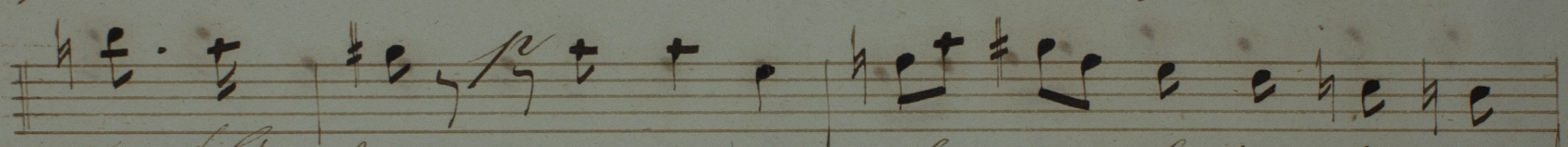
müß zum Nektarland.



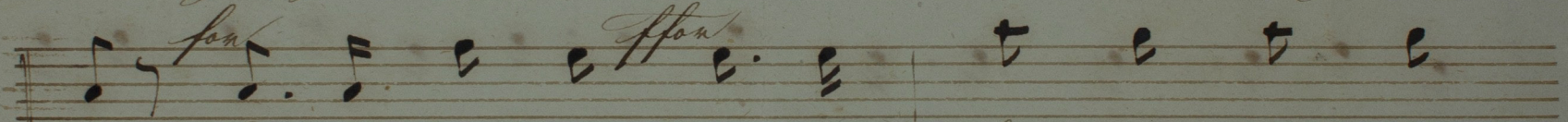
Sin' Musfmuosflü. Musfmuosglück, künfft



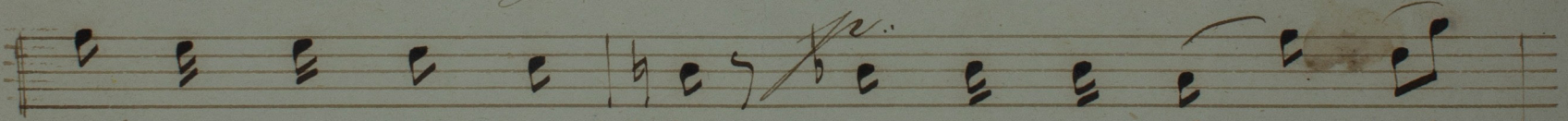
ford die wackere Wand, ob wind, ob wind seif undinn



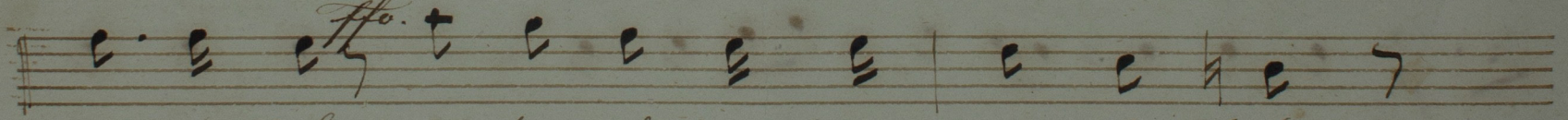
ein Gufick, in nimm bassen, bassen Nektar,



land. Dort musfmuos, dort musfmuos, dort mu,



pfung von Gottesofu, einu wankütz - An



enüelofu, dort musfmuos von Gottesofu,



einu wankütz Anüelofu.

M. Sch.

Der Lehrerstand.

Senor 2^{do}

Männerchor

Kauflich u. müssig gesehien.

7. A. Bruckner.

Thor.

40.

12.

Ein Brief erinnert mich immer, daß

son.

immer gilt doch Allen nützt, von Linden! München

2.

ines.

Don

sind zu Land, werden nicht, noch unterstützt, werden

nsat, unna nsat, unna nsat, nysintna,

Stütz, wenn es steht, weiß ich im " " Sonstige.

p. *Clusia pycnantha.*

Ho. Sempres

Die jamaica Hand mir nicht bekannt? Es ist das

unverkauft Lehrers Land.

Erweichlich.

Solo

20.

Deine Hand ist in meinem Glück, wenn mein

Le:

20.

ines.

In "younnigste Wirtshau, auf der Muepfa mistel zu"

nück.

P.



 los.

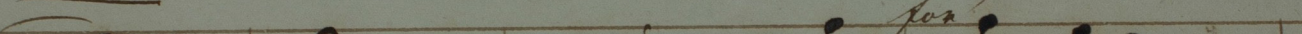
 Gästigkeit u. sanftes Wohlsein werden

berüh' den Gefe, den untroubt bis zu dem sein Loß.



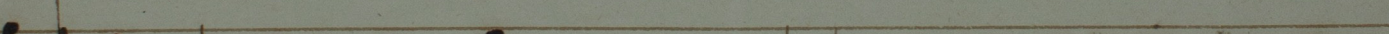
 In Jesu ist unser Gott, weil er nun

Handwritten musical notation on a single staff, featuring a treble clef and a key signature of one sharp (F#). The melody consists of a series of eighth and sixteenth notes. Below the staff, the lyrics are written in a cursive script: "Schnitz umil na um Schnitz u. Cudumy linbt. Gann swygd na".


 Inn' Leberwand' Lust, ist yndel. Sie u. mir ha"



Scheid, mich von dir, mich von dir, wenn die Nacht ist dunkel,

p. 
u. du Nimigau, u. du Nimigau, u. du



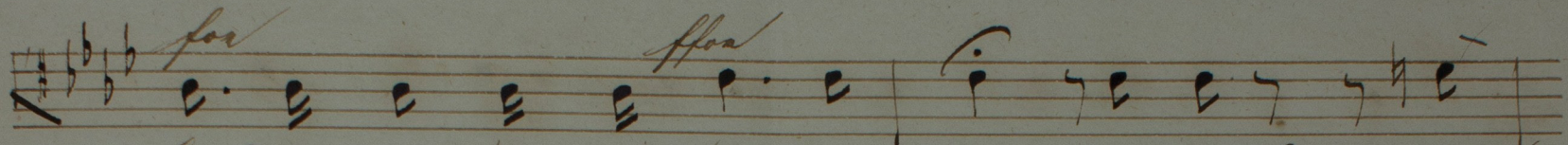
 Minigau manyalt Luot.

Chor *ffon*

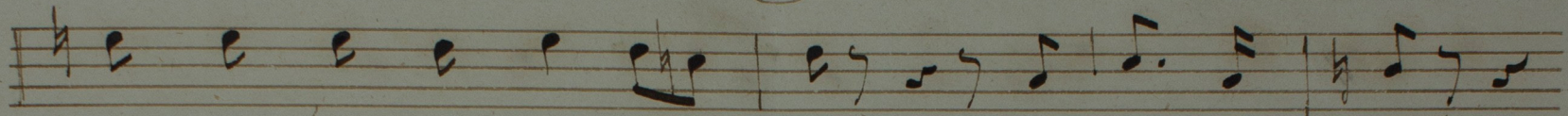
Wafmuffe mund an den Gonna Gold,



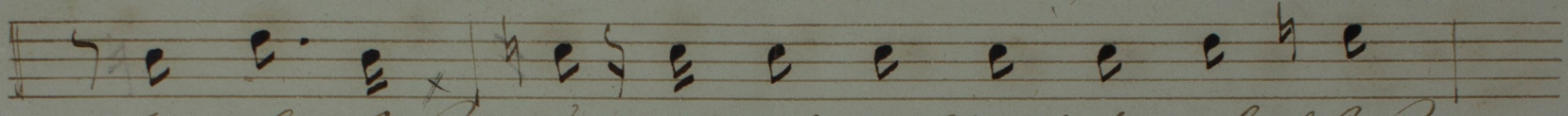
 Ich verlasse ich nie das Gethürm



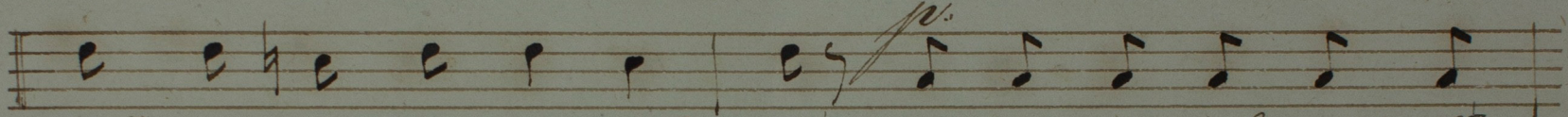
sagt und ruft und auf seinen Gott, den ist, den



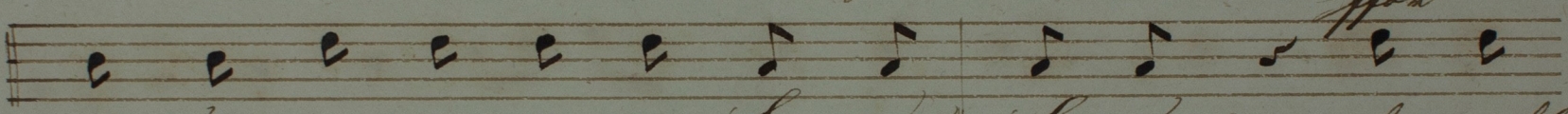
ist und bleibt sein süßes Gut, sein süßes Gut,



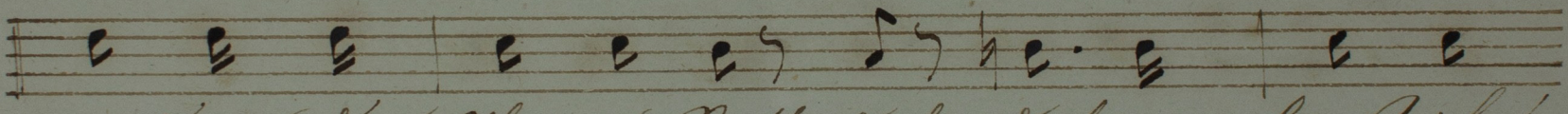
sein süßes Gut, den ist er. bleibt sein süßes



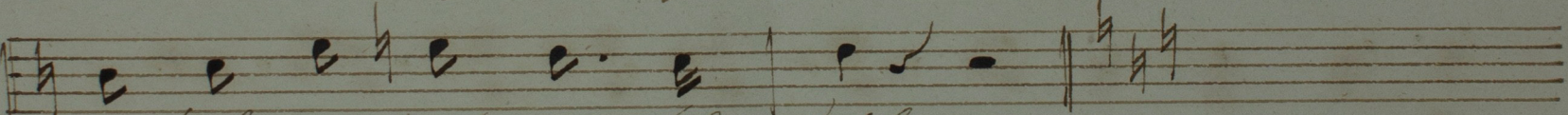
Gut, den bleibt sein süßes Gut. Immer ruft er. la



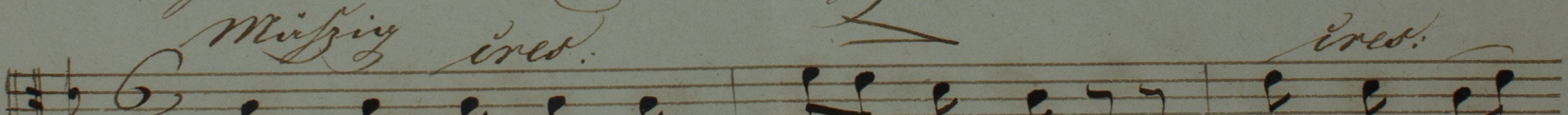
seiden, bleibt er selbst in seiner. Seiden. Maschen



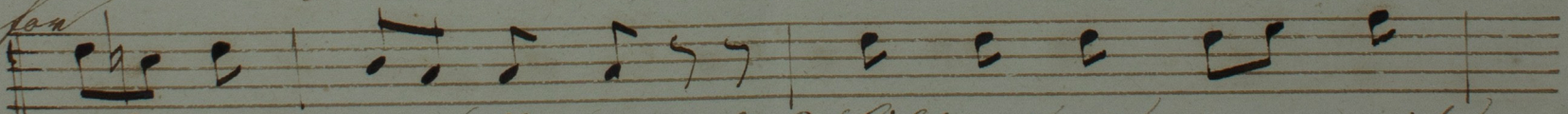
und er den seinen Gott, der, der und und ich



ich, ich den seinen.



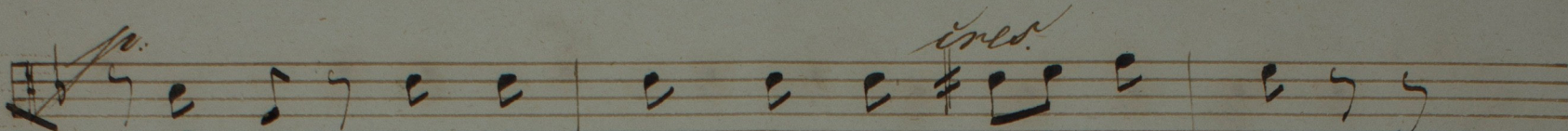
Und ich den seinen Geist, der den seinen



Und seinen Geist. Oft werden er mit

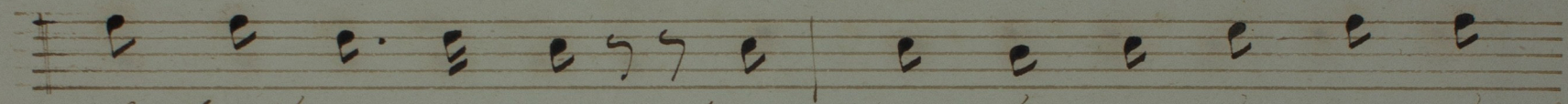


seinen Geist, den seinen Geist, den seinen Geist,

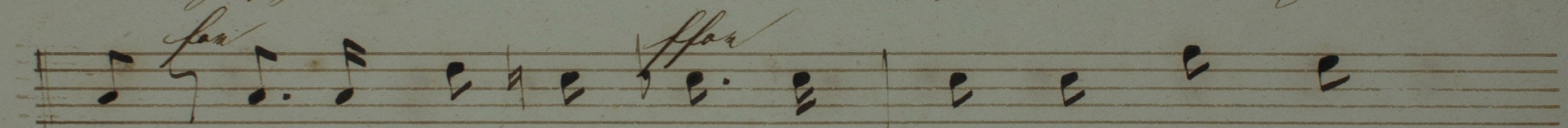
ff. *cres.*
Gönad! Gönad! dir'st ist das Lebenstod,


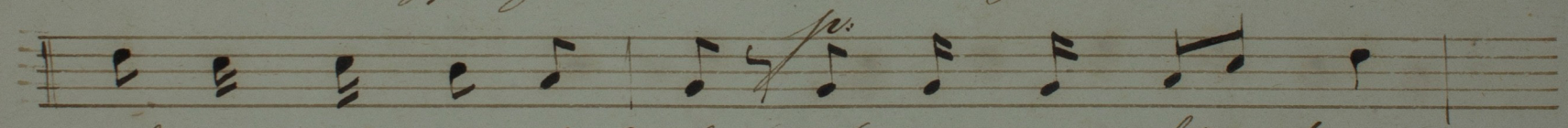
Das so viel nicht das Lebenstod.

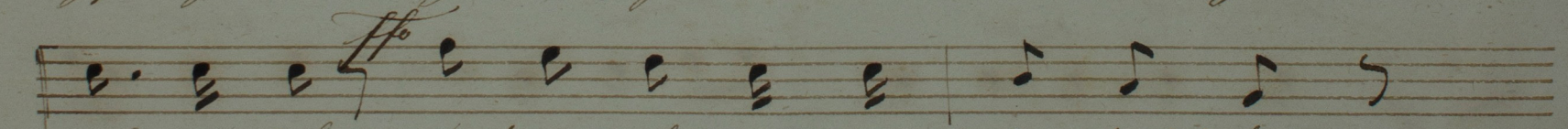

Leise. *ff.*
Das Menschenwohl u. Menschenglück kuppst


Das die Menschen Wohl, ab wird, ab wird sich ändern


Ein Gesicht in einem blassen, blassen Menschen,


ff. *ff.*
Lied. Dort nupfungs, dort nupfungs, dort nur,


ff.
pfungs von Gottesfuss Einem nunkünzten


ff.
Endelose, dort nupfungs von Gottesfuss,


Einem nunkünzten Endelose.

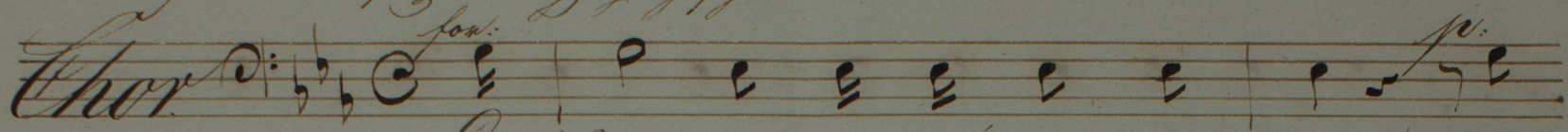

Der Lehrerstand.

Basso 1^{mo}

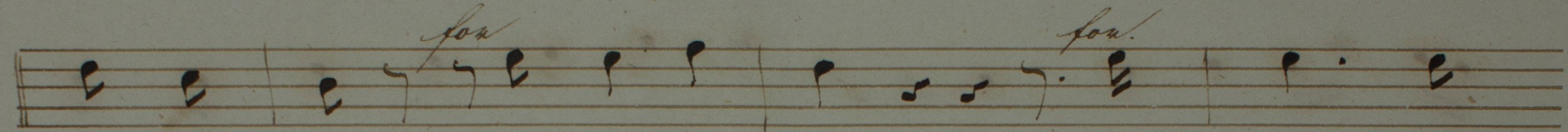
Männerchor

Knüpflich u. mäßig gesprochen.

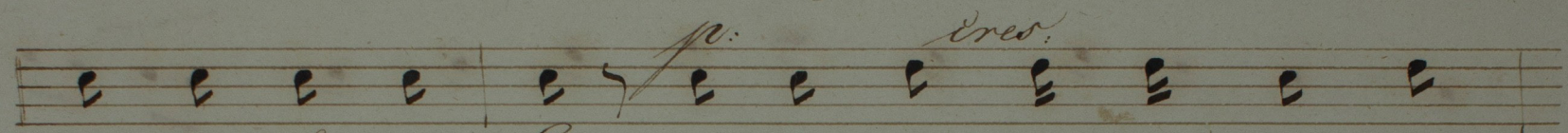
Ant. Bruckner.



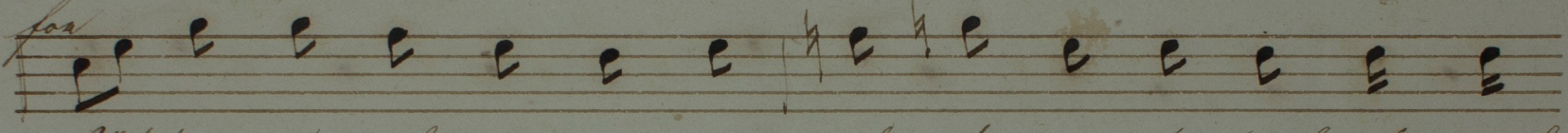
Ein Juit erwischt mich nirgend Wand, das



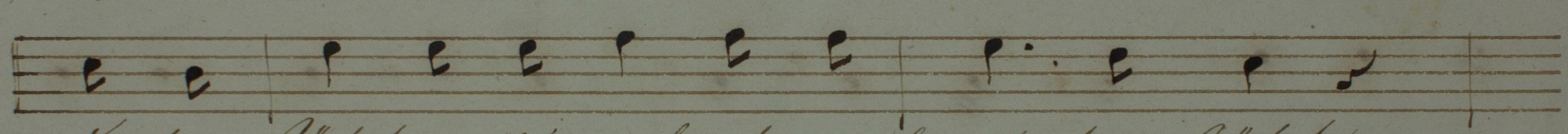
erreich gilt, doch Allen nützt, das Leidens!



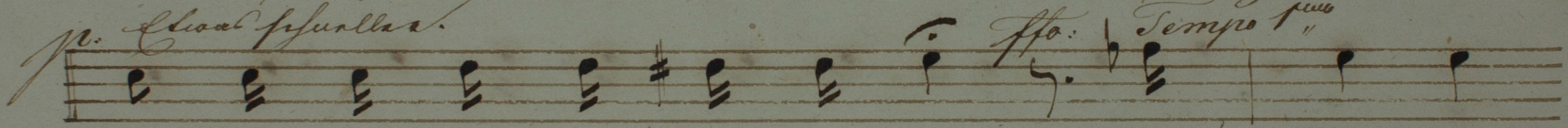
Menschen sein zu Land erden nützt noch mehr,



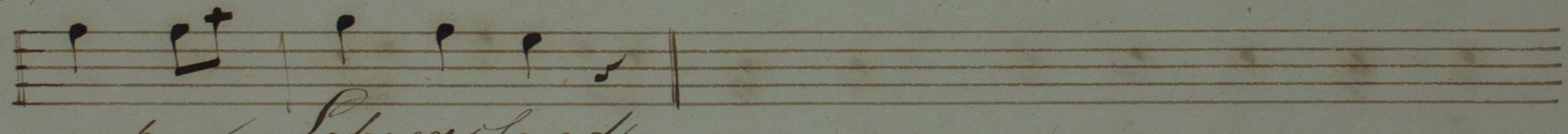
Nützt, erden nützt, erden nützt, erden nützt noch



erden nützt, erden nützt noch mehr, nützt.



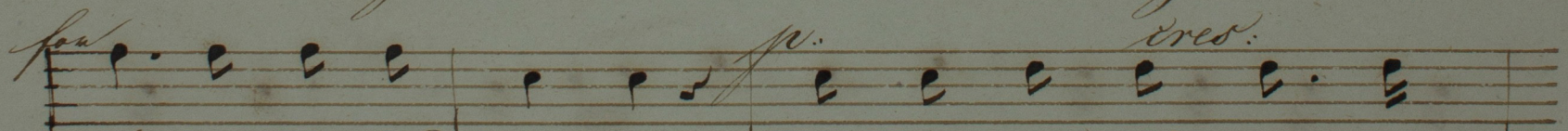
Ist jauch Wand mich nicht bekannt? - Es ist das



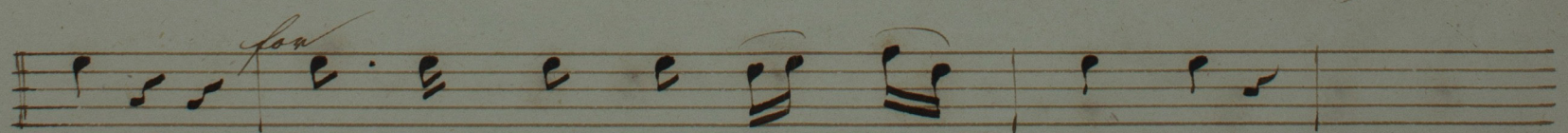
erden Lehrerstand.



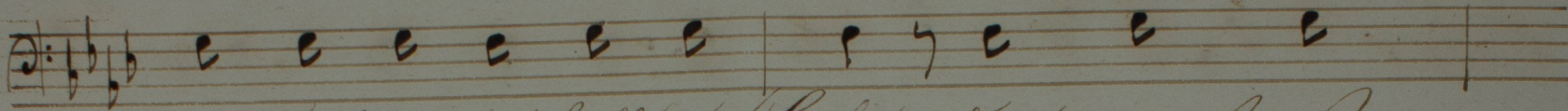
Jauch Wand ist in seinem Glück, erden sein



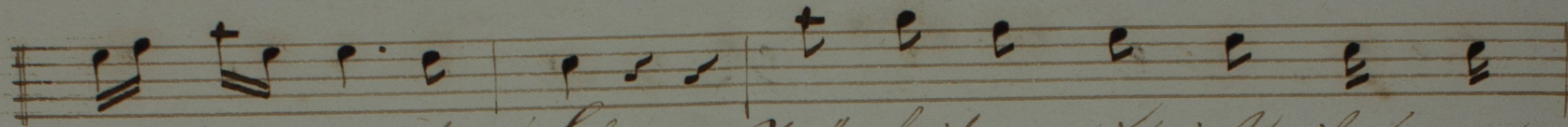
Freudenslust, Muthen und den Menschen nützt zu,



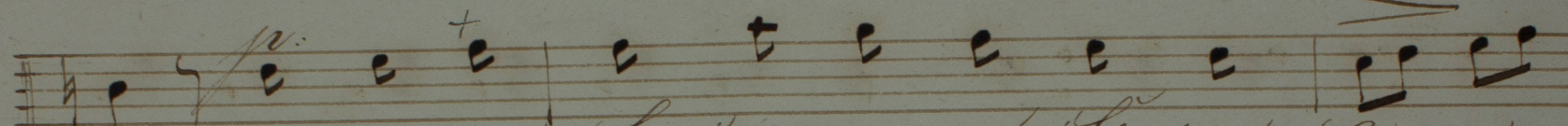
nützt. Gütigkeit u. seinen Befehlen



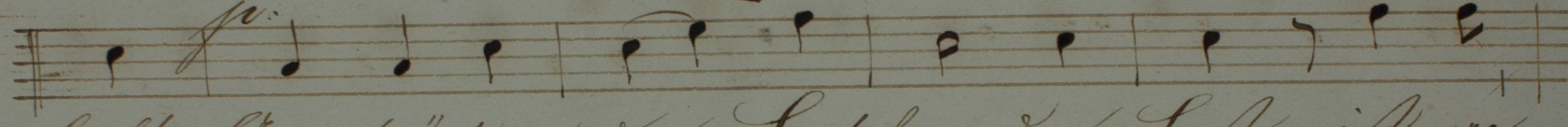
erwähnt mich bald dem Hofs, das unisland



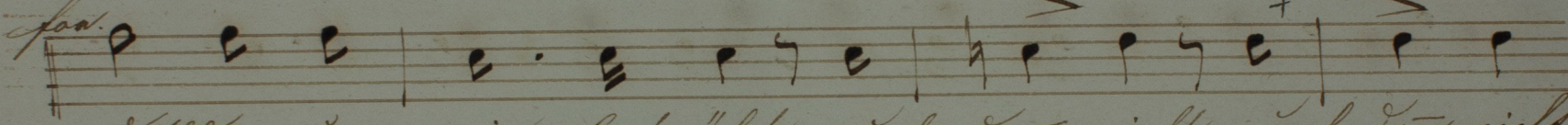
bis zu dem sein Hof. Inzwischen war er. ist ihm war



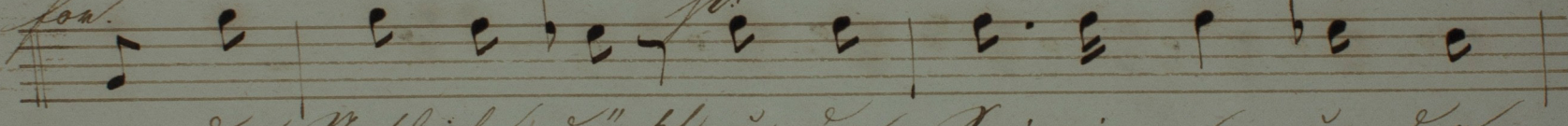
seht, weil er mich nicht, weil er mich nicht. Ordnung



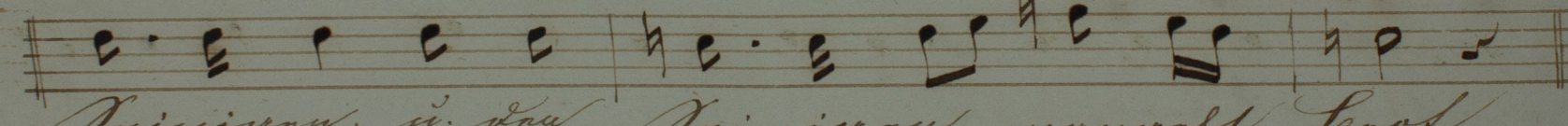
liebt. Gnu trägt er von Lesehonnore Lust, ist ja



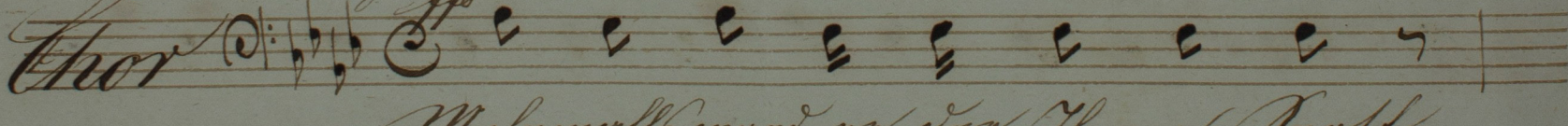
Wirdig er. ein batuehl, mich dem nicht, mich dem nicht,



man die Notz ihm drückt, er. das Anisignu, er. das

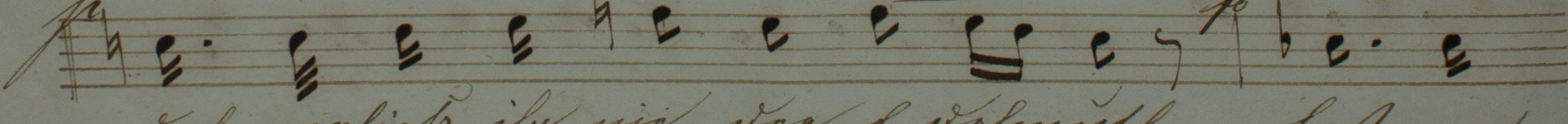


Anisignu, er. das Anisignu mangelt Laol.

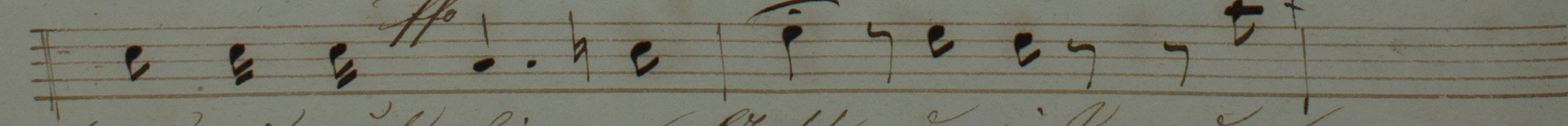


Chor

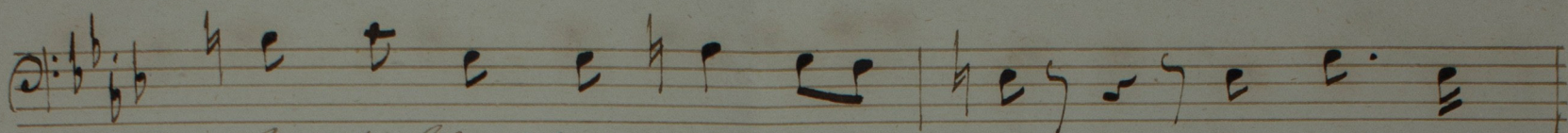
Musikwerk wurde er das Gannu Gold



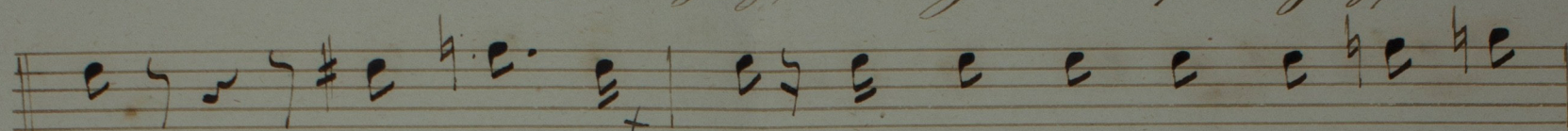
der erlief ihm ein das Gannu, fast war



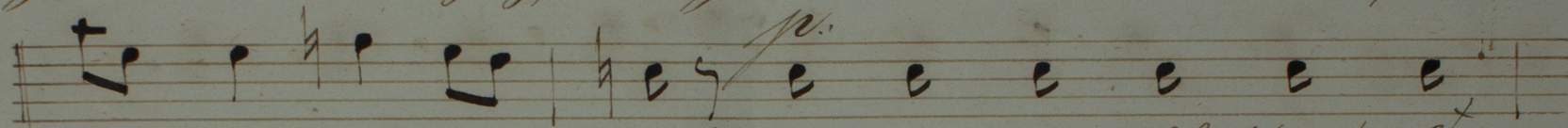
man auf einen Gott, das ist, das



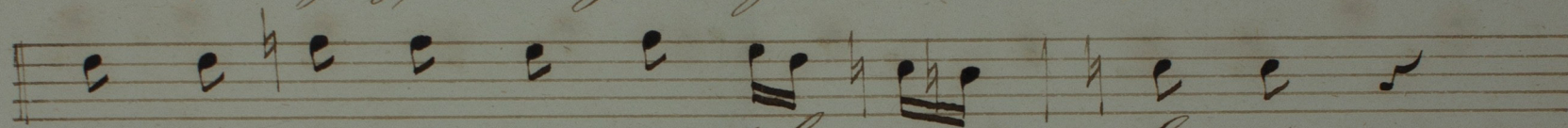
ist u. bleibt sein süßes Gut, sein süßes



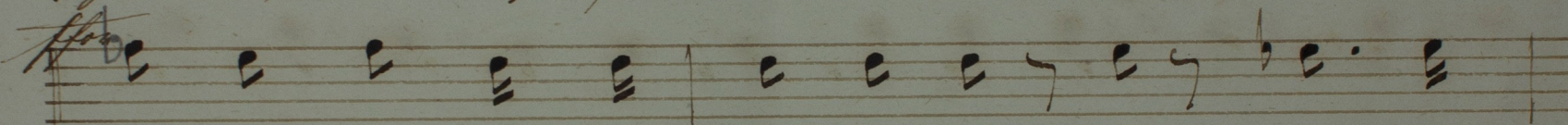
Gut, sein süßes Gut, du ist u. bleibt, du ist u.



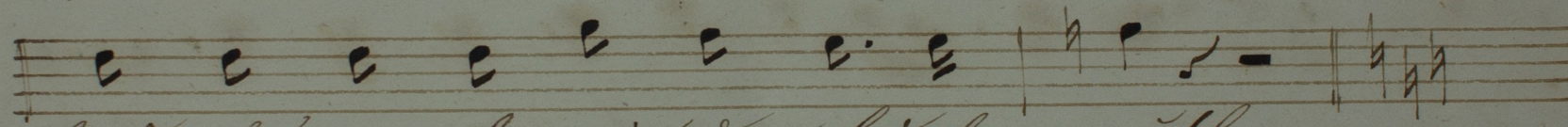
bleibt sein süßes Gut. Immer nimmst u. du



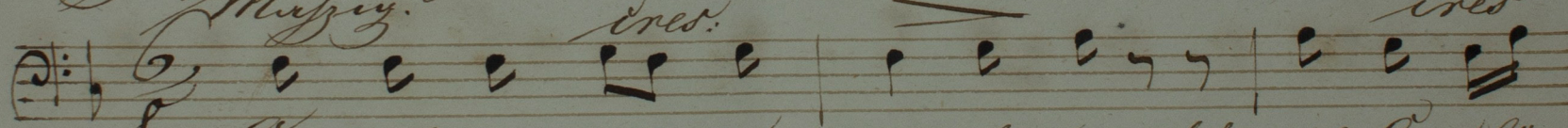
seidene, bleibt nimmst in Lieder u. Lieder



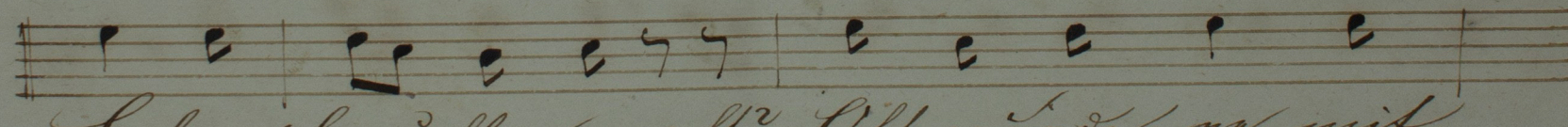
Musikstunde na du (Hörst Gott, dich, dich na)



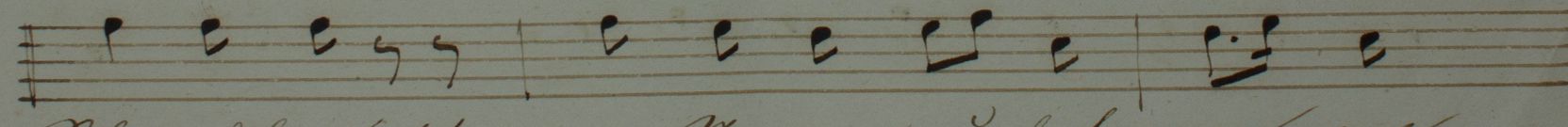
ling ist ein, ist ein du fühl' u. mit.



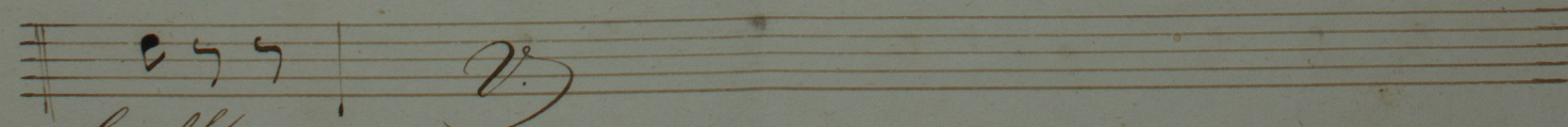
Kunst ist eine Kunst der Götter (macht, der Kind sein)



Liebe bewahrt u. mit? Oft wieder na mit

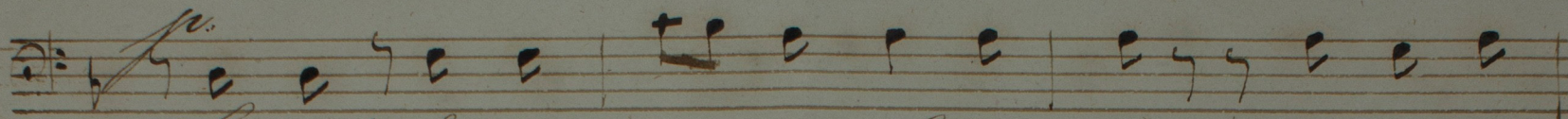


Reinigung brüdet, von Mannen wird gesagt na

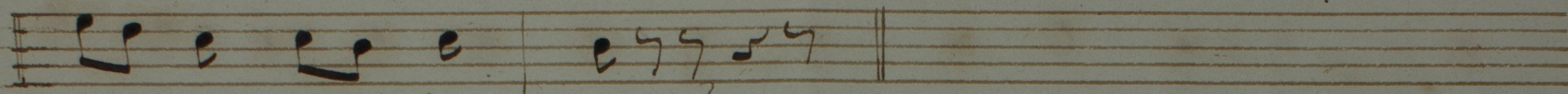


weist.

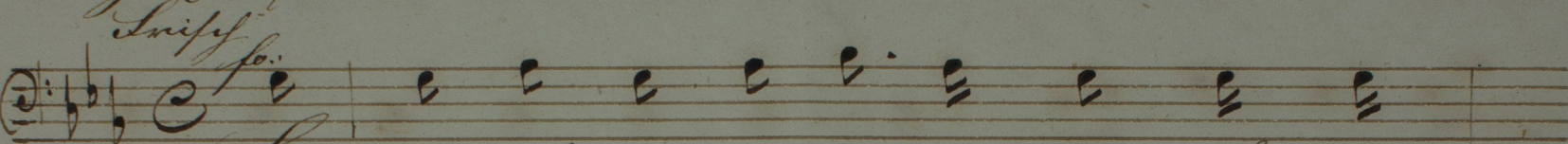
V.



Hand! focht! dir bist der Lufthand, du so viel



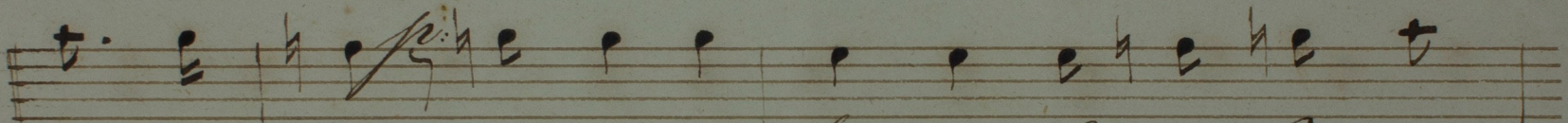
mitzt dem Malenland.



Län Musfennost in Musfennglück kämpft



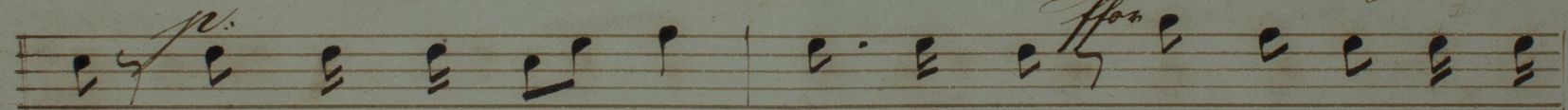
fort zu rucknen Hand, ob wind, ob wind sich rinnen



ein Gefühl, in rinnen bessen bessen (Messen)



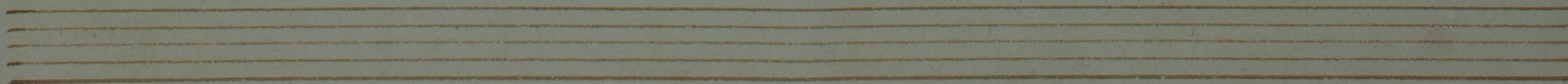
land; dort musfennost, dort musfennost neu Gottes



sose rinnen munkünztau Ländelose, dort musfennost neu



Gottesose, rinnen munkünztau Ländelose.



Der Lehrerstand.

Basso 2^{do}

Männerchor.

v. A. Bruckner

Knüpflich und würzig geschnitten.
for.



Ein fröhlich inniges auf einem Mund



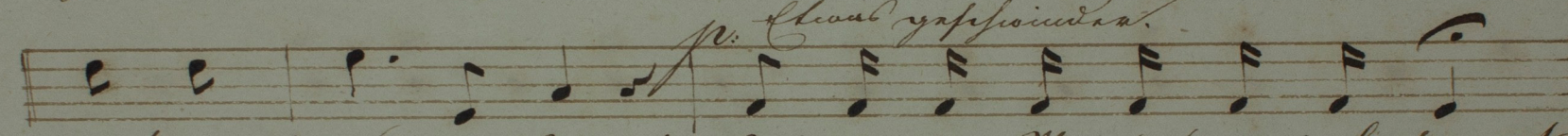
sof Allen müßt, ein lachendes Mäuschen sein zu



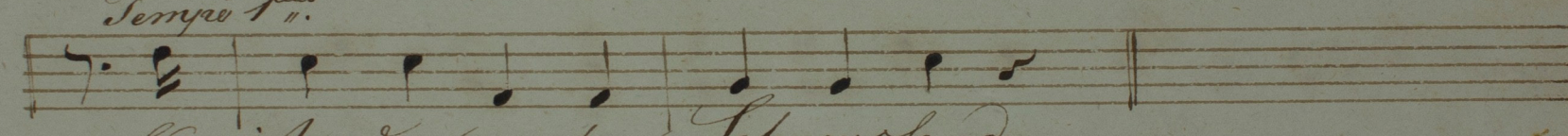
Lied, und ein neust noch in den Stütz, und ein



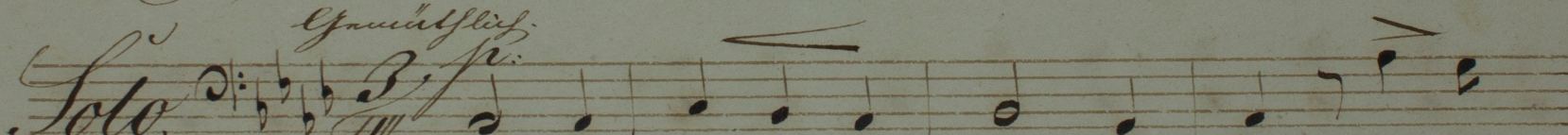
neust, und ein neust noch in den Stütz, und ein



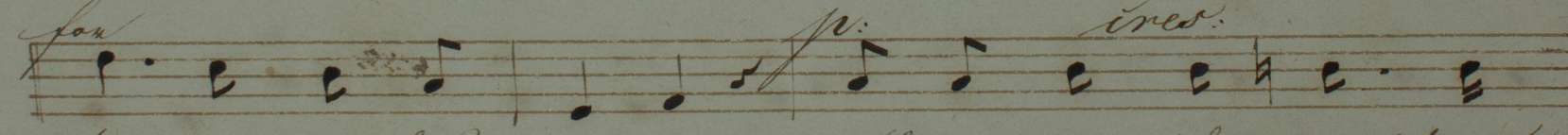
und noch in den Stütz. Ist jener Mund nicht bekannt?



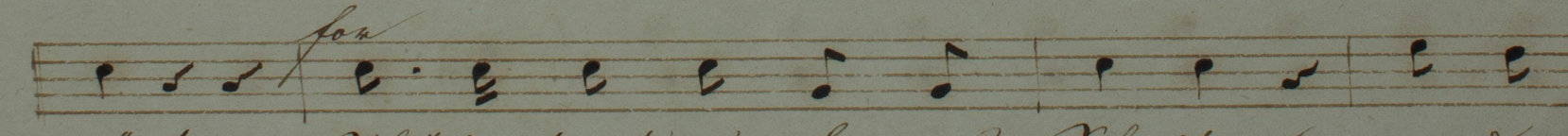
Es ist ein wunder Lehrerstand.



Jener Mund ist ein feines Glück, wenn sein



fröhlich lachend, auf ein Mäuschen wirkt zu



neust. Fröhlichkeit u. feines Gefühl, und ein



neust bald ein Loh, ein in den Mund, und bis zu sein Loh.

Handwritten musical notation on a single staff, featuring a treble clef, a key signature of one flat (B-flat), and a common time signature (C). The melody consists of several measures of music, including eighth and sixteenth notes, and rests. Below the staff, the lyrics are written in a cursive script: "Lugend von u. ist ihm angesetzt, weil er nun".

Schiff u. Ordnung lieb. Gnu süßst na von Lesejonnau



 son.

 son.

 Lust, ist gewiß - dir u. mir bequemt, uns zu sein nicht,

und du nicht, wenn die Nacht ist dunkel, u. du allein, *pr.*

ii. Du Trübsal, ii. Du Trübsal, mangelst End.

Chor *Seniore.* *ffon*



Mahnmal zu Ehren des Heiligen Geistes,

p.
 Ich will dich nicht verlassen, sagt man mir, wenn du
 2.

Sienna *Gott, du bist, du bist, u. bleibst mein Heil und*



 Gut, was ist u. bleibt sein so, das Gut, was ist, u.

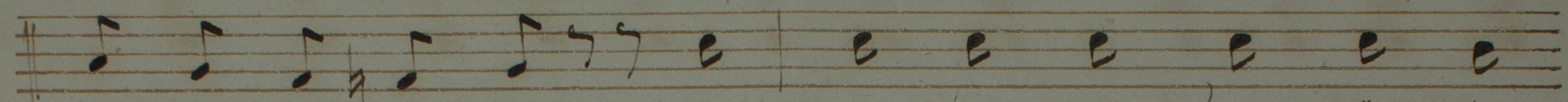
bleibst mein süßes Kind,

Mein süßes Gut mein süßes Gut. Jemand
 mußte in Gefangenschaft bleiben und selbst in Leid u.
 Leid. Marmelade und von Herrn Gott, der,
 der unglückselig ist mit ihm von Gerechtigkeit.
 Müßig. Cres. *res.* *res.*
 Knie ist ein Mund von Gnade, der Kind sein
 Leben brennend weiß? Oft wurde er mit
 Gefangenschaft, von Menschen nicht so sehr verachtet,
res.
 Gerecht! Gerecht! singt die Lefze und
 und so viel müßte von Marmelade.

Leise
for.

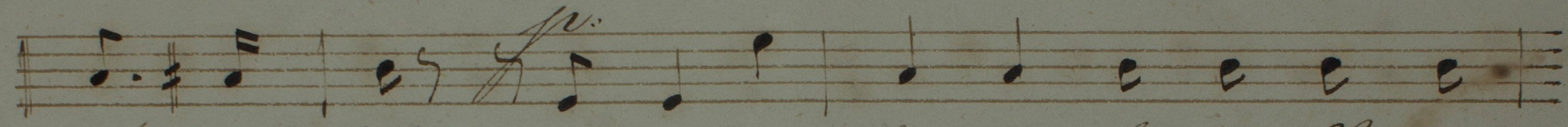


Sein Musenmüßel in Musenmüßel, Lämpen



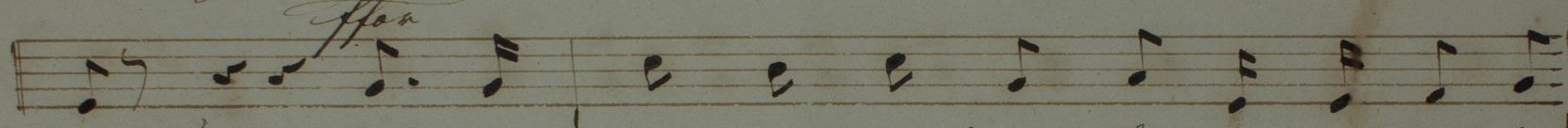
fort die uralten Wand, ob wind, ob wind sich ändern

ff



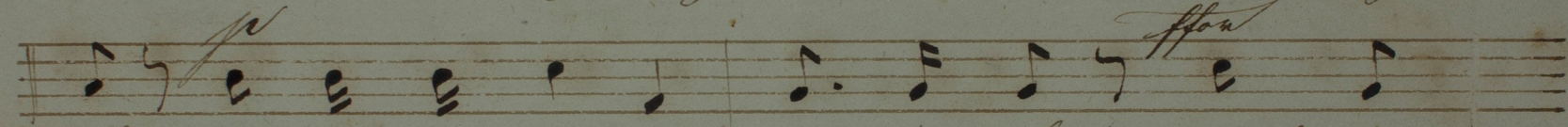
Sein Gesicht in einem blassen, blassen Munde

ff



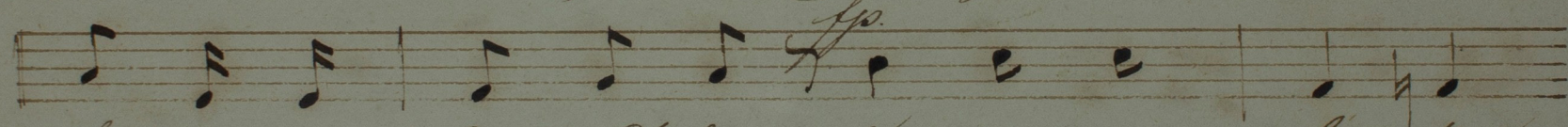
land, dort murren, dort murren von Gottes

ff

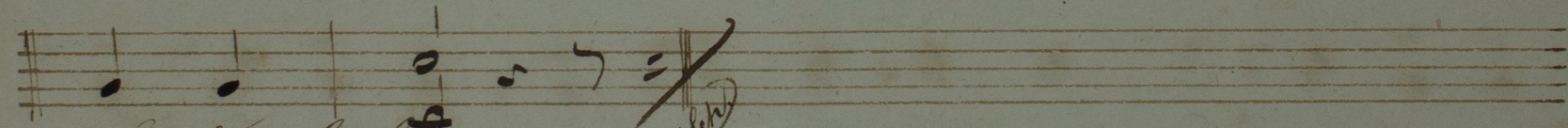


so, einem markigen Endlose, dort nur

ff



pfunden von Gottessohn, einem nun klingen



Endlose.

W. Sch.

